

2. Ausgabe, 1. Quartal 2012

Durchblick!

Die Schülerzeitung der Hilde



SALE OFF



EXKLUSIV : INTERVIEW MIT MONIKA FETH 1€

JUGGER - DIE ETWAS ANDERE SPORTART

Es gibt eine Menge verrückter und neuer Sportarten wie z.B. Hockern, Elefantenspolo, Sumpffußball usw. Viele dieser Sportarten werden belächelt und nicht unbedingt als Sport angesehen, da sie meistens nur von vereinzelt Personen betrieben werden und somit eher unbekannt sind.

Heute will ich euch eine dieser Trendsportarten genauer vorstellen, welcher nun auch in Hagen betrieben wird: Jugger.

Jugger sieht sicherlich für den unwissenden Betrachter anfänglich wild und brutal aus. Ein Spiel ohne Regeln und festen Ablauf. Jedoch ist dies hier nicht der Fall. Es handelt sich nicht um eine Fantasyschlacht zweier Kriegerbanden.

Jugger hat seinen Ursprung in einem australischen Film mit dem Titel Die Jugger – Kampf der Besten aus dem Jahr 1989. Er gehört wohl eher zu einem der schlechteren Filmen und muss nicht unbedingt gesehen werden denn mit dem heutigen Sport hat er recht wenig zu tun.

Obwohl der Film nicht viel Ähnlichkeit mit dem Sport hat, haben es Jugendliche aus Deutschland fertig gebracht, einen Sport zu entwickeln, mit festem Regelwerk.

Jugger, gehört zum Breitensport. Gespielt wird mit 2 Teams a 5 Spieler/innen. 4 von den Mitspielern sind mit gepolsterten „Pompfen“ ausgestattet. Zur Auswahl stehen zwei Kurzpompfen, 1 Kurzpompfe und ein Schild, eine Langpompfe, ein Q-Tip (Vielleicht kennt ihr noch aus DSF American Gladiator?), ein Stab und eine Kette. Hier ein Bild zur Anschauung:

Die Sportgeräte werden selbstgebaut und bestehen aus einem GFK-Stab der mit Rohrisolation gepolstert wird. Somit besteht keine Verletzungsgefahr!

Einer pro Team ist der sogenannte Läufer. Er ist der Einzige, der den Jugg (Spielball) anfassen und für sein Team punkten darf. Pro Team darf max. eine Kette geführt benutzt werden.

Jedes Team nimmt seine Aufstellung ein, bespricht die Taktik und läuft dann auf das Zeichen (3, 2, 1 Jugger) des Schiedsrichters los. Das 40 x 20 Meter große Feld wird von einem Hauptschiedsrichter, einem Nebenschiedsrichter sowie 2 Torschiedsrichtern beobachtet, die wie

beim Fußball zu jederzeit ins Spielgeschehen eingreifen können. Des Weiteren gibt es einen Trommler, der in einem 1,5 Sekundentakt von 100 runter trommelt und somit die Spielzeit vorgibt. Gespielt werden 2x 100 Steine (Steine = Trommelschläge, eine der wenigen Film-ähnlichkeiten).

Der normale Spielablauf sieht so aus, dass sich beide Teams in der Spielfeldmitte, wo der Jugg liegt, gegenseitig duellieren, und der Läufer auf seine Chance hofft, den Jugg zu erobern und zum gegnerischen Mal (Tor) durchzulaufen um für sein Team zu punkten.

Jedoch ist dies nicht immer so einfach, denn wird ein Spieler von einer gegnerischen Pompfe getroffen, so muss er für 5 Steine aussetzen und sich hinknien, wird er sogar von der Kette getroffen sind es 8 Steine.

Als Trefferzonen gelten alle Bereiche des Körpers außer Hand und Kopf. Beim Treffen an sich gibt nicht der Härte den entscheidenden Faktor, sondern die Berührung an sich. Denn sollte ein Spieler ungebremst und extrem hart vorgehen, kann ein Treffer vom Schiedsrichter aberkannt und verworfen werden. Das Spiel baut auf Taktik, Teamwork und auch einer Portion Glück auf.

So bald ein Tor gemacht wurde, nehmen beide Teams wieder Aufstellung und fangen dann erneut an, bis alle Steine gespielt wurden.

Da Jugger ein recht neuer Sport ist, gibt es noch keine einheitliche Deutschlandliga, wobei dieses Jahr eine NRW-Liga gegründet wurde, da sich hier die meisten Teams befinden. Nächstes Jahr wird in Hagen im April



Das Vereinseblem der Mad Monkeys

2012 das große NRW-Turnier organisiert.

Daher werden Spiele zurzeit im Turniermodus ausgespielt, genauso die Deutsche Meisterschaft, die dieses Jahr im September in Waidhaus (Bayern) ausgetragen wurde, bei der 33 Mannschaften aus ganz Deutschland teilnahmen. Es gibt Teams aus Berlin, Hamburg, Jena, Bochum, Paderborn und auch Hagen, um nur einige zu nennen. Wobei sich bereits auch Teams in Spanien, Irland und Australien gegründet haben. Bereits einige „reine“ Frauentteams sind entstanden.

Teamnamen sind meistens sehr lustig und kreativ wie z.B. Last Man Standing (Hamburg), Zonenkinder (Jena), Grünanlagen Guerillas (Berlin) und Mad Monkeys (Hagen).

Die Mad Monkeys, offizieller Name 1. Jugger-Club Hagen e.V., besteht zurzeit aus ca. 20 Mitgliedern,

Männer und Frauen im Alter zwischen 14 – 26 Jahren. Unter www.jugger-hagen.de findet ihr alle wissenswerten Infos. Zum Training (jeden Sonntag ab 15 Uhr) ist jeder willkommen.

Von Dario Landau

NIKOLAUSTURNIER 2011

Am 2 Dezember 2011 fand in der Sporthalle der Hildegardisschule das traditionelle Nikolausturnier im Volleyball statt, bei welchen diesmal 8 Mannschaften vertreten waren. Im Finale standen sich die jeweiligen Gruppenersten der Vorrunde gegenüber, die Sportlehrer, welche alle ihre Partien souverän gewannen, und die „9d“, die als jüngstes Team des Turnieres ebenfalls unbesiegt für eine Überraschung sorgte. Sieger des Turnieres wurden wie von vielen erwartet die „Lehrer“, die im Finale gegen die „9d“ allerdings große Mühe hatten und am Ende mit einem knappen 4 Tore Vorsprung das Nikolausturnier gewannen, bei dem auch diesmal der Spaß im Vordergrund stand.

Von Philipp Polifka



Das Team der 13er.

LEHRER O - TÖNE

- **Schülerin:** „Wird das zusammen geschrieben?“
Herr Rossa: „Ja. In zwei Worten.“

- **Schüler:** „Wir haben eine LK-Klausur geschrieben.“

Herr Sandkuhl: „Ach das Bisschen Stillarbeit.“